

Prof. Dr. Alfred Toth

Biadessivität

1. Biadessivität ist ein neuer Begriff innerhalb der allgemeinen Objekttheorie (vgl. Toth 2012), der im Zusammenhang mit heterogenen Umgebungen eingeführt wurde (vgl. Toth 2014). Er bezeichnet zugleich links- und rechts- adessive Systeme und Umgebungen. Der vorliegende Aufsatz gibt eine erste Typologie.

2.1. Inessive Biadessivität

2.1.1. Systemische Biadessivität



Lämmlisbrunnenstr. 32/34, 9000 St. Gallen (Photo: Brigitte Simonsz-Tóth)

Eine weitere Subklassifikation inessiver biadessiver Systeme könnte darauf hin erfolgen, ob diese Systeme Zugänge zu ihren adjazenten Systemen besitzen oder nicht. Im oben abgebildeten Fall ist das biadessive System rechts-, aber nicht links-konnexiv.

2.1.2. Umgebungsbiadessivität



Unterer Mühlensteg, 8001 Zürich (1893)

2.2. Excessive Biadessivität

2.2.1. Negative Biadessivität



Konkordistraße, Lämmli brunnenstr. 44, Sägegässlein, 9000 St. Gallen (Photo: Brigitte Simonsz-Tóth)

2.2.2. Positive Biadessivität

2.2.2.1. Transitsysteme



2.2.2.2. Nicht-Transitsysteme



Albisriederstr. 261, 263, 8047 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

Toth, Alfred, Typen heterogener Umgebungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

17.2.2014